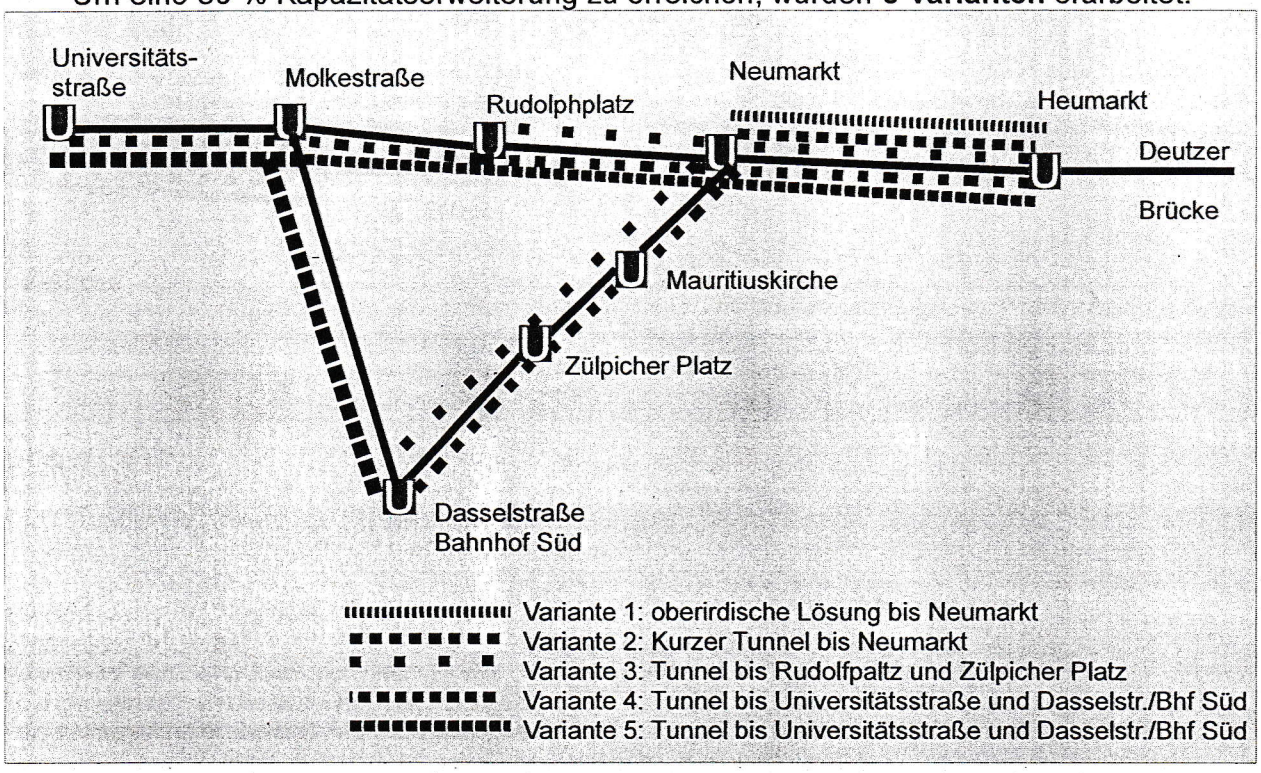
DIE LINKE. Köln Nord

Informiert:

Obenauf statt Untendurch

Die heute völlig überlastete Ost-West-Achse (Stadtbahnlinien 1, 7 und 9) zwischen Deutzer Brücke und Universitätsstraße soll mit dem Ziel einer Kapazitätserweiterung umgestaltet werden!!!!
Um eine 50 % Kapazitätserweiterung zu erreichen, wurden **5 Varianten** erarbeitet.



Aufruf zur Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Ost-West-Achse

DIE LINKE in Köln setzt sich für einen zügigen Ausbau der oberirdischen Variante 1 ein.
Die Tunnelvarianten haben folgende Nachteile:

- unkalkulierbar lange Bauzeiten
- Nutzen in erster Linie für den Autoverkehr
- städtebauliche Barrieren durch Tunnelrampen
- massive Einschränkungen aller Verkehrsteilnehmer (Bahn, Rad- und Fußverkehr, Auto)
- die geringen Einsparungen bei der Fahrzeit
- dauerhafte Bindung des städtischen Fachpersonals, das dann nicht zur Verfügung für andere Infrastrukturmaßnahmen steht
- durch die höheren Kosten für den Tunnelbau fehlt dann das Geld für wichtige Investitionen in den Ausbau des KVB-Netzes aller anderen Stadtteile.

Die Kölner Bürgerinnen und Bürger sind nun aufgerufen, mit darüber zu entscheiden, ob die Stadtbahn auf der Ost-West-Achse weiterhin oberirdisch verläuft oder im Sinne einer autogerechten Stadtplanung ins Unterirdische verlegt wird.

Der Kölner Stadtrat entscheidet am 05. Juni darüber, welche Lösung für die Ost-West-Achse realisiert wird.

Wir, **DIE LINKE** im Kölner Norden, fordern statt eines Tunnels in der Innenstadt:

- eine Stadtbahnanbindung für Esch, Pesch und Auweiler mittels verlängerter Linie 5 über den Longericher Bahnhof
- eine neue Haltestelle Niehler Straße/Gürtel, damit die neuen Wohngebiete Nippes einen guten Stadtbahnanschluss haben
- eine Busspur vom Deutzer Bahnhof über Zoobrücke und Innere Kanalstraße bis zur Universität

Mischen Sie sich ein,

kommen Sie zur Bürgerbeteiligung und sagen Sie Ihre Meinung!

Am Sa 17.03.18 um 11:00 Uhr

Im Historischen Rathaus

SCAN MICH

DIE LINKE. Köln Nord

V.I.S.P. Andree Willige, Zülpicher Str. 58, 50674 Köln